

Protokoll der Vollversammlung der Fachschaft Informatik

23. November 2011

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüßung	2
2	Formalia	2
2.1	Beschlussfähigkeit	2
2.2	Sitzungsleiter	2
2.3	Protokollanten	2
2.4	Tagesordnung	2
3	Berichte der Gremien	2
3.1	Promotionsausschuss (PromA)	2
3.2	Prüfungsausschuss (PA)	2
4	O-Phase / SoOP	2
4.1	O-Phase 2011	2
4.2	Sommer-O-Phase 2012	3
4.3	O-Phase 2012	3
5	Berichte der AGs	3
5.1	Programmier-AG (P-AG)	3
5.2	Event-AG	4
5.3	Film-AG	4
5.4	Elektronik-AG (E-AG)	4
5.5	Rollenspiel-AG	4
5.6	Kiosk-AG	5
5.7	Konferenz der Informatikfachschaften (KIF)	5
6	Umstrukturierung des FSR	5
7	Sonstiges	7

1 Begrüßung

Felix Schäfer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die FVV.

2 Formalia

2.1 Beschlussfähigkeit

Es sind 78 Studierende der Fakultät für Informatik anwesend. Damit ist die FVV beschlussfähig.

2.2 Sitzungsleiter

Felix Schäfer stellt sich zur Wahl als Sitzungsleiter. Es gibt keine Gegenkandidaten.

2.3 Protokollanten

Fabian Schlenz und Markus Künne bieten sich als Protokollanten der FVV an. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

2.4 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt und in der gegebenen Form angenommen.

3 Berichte der Gremien

3.1 Promotionsausschuss (PromA)

Elisabeth "Elly" Böhmer berichtet aus dem PromA:

Elly wird sich bei der nächsten Wahl zum PromA nicht mehr zur Wahl stellen. Daher werden etwa ab Januar, spätestens April, neue studentische Vertreter benötigt. Der Aufwand beträgt etwa eine Stunde pro Monat. Weitere Infos gibt es bei Elly.

Doktorstudenten, die nicht WiMis sind, sollten sich zeitnah beim PromA melden.

3.2 Prüfungsausschuss (PA)

Henning Timm berichtet aus dem PA:

Der Prüfungsausschuss kümmert sich um Prüfungsfragen, Anerkennung von Prüfungsleistungen etc.

Auch Henning plant, Anfang des nächsten Jahres aus dem PA auszutreten; daher werden hier neue Mitglieder gesucht. Sitzungen finden etwa einmal im Monat statt. Weitere Infos gibt es bei Henning.

4 O-Phase / SoOP

4.1 O-Phase 2011

Fabian Schlenz, Rene Hopf und Sabrina Friesenborg als das n-Gestirn berichten:

- Etwa 400 Erstis wurden von etwa 30 Teamern betreut.
- Es gab leichte Probleme mit Klausuren in zeitlicher O-Phasen-Nähe. Eine Klausur fand direkt in der Woche statt, eine weitere am Wochenende darauf. Zudem fiel erstmalig mit dem Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober ein Feiertag in die O-Phasenwoche, wodurch Zeitprobleme entstanden.

- Diese Probleme wurden gemeistert. Die O-Phase wird als voller Erfolg eingestuft.
- Kosten: O-Phase etwa 800 Euro, Party zusätzlich etwa 1000 Euro.
- Auch die O-Phasen-Party wurde sehr positiv eingestuft (beste O-Phasen-Party seit Jahren). Hier geht ein besonderer Dank an das Party-Team, das innerhalb von einer Woche eine komplett neue Location und Band aufstellen mussten.
- Da noch Rechnungen ausstehen, kann eine endgültige Abrechnung sowie Entlastung des Dreigestirns erst auf der kommenden FVV stattfinden.
- Sponsoren waren auch beteiligt, u.a. die Fakultät für Informatik, die Alumni der Informatik, Materna, Adesso. Genauere Infos folgen auf der nächsten FVV.

4.2 Sommer-O-Phase 2012

Sebastian Venier, Elisabeth Böhmer, Mark Brockmann und Marie Reitz als das n-Gestirn berichten:

- Thema: “Beauty and the Beast” - There is a Beast to every Beauty
- 26.3. bis 30.3.2012
- Es werden noch Teamer gesucht!
- Es ist geplant, die Erstis ebensogut auf das Uni-Leben vorzubereiten, wie bei einer Winter-O-Phase — ein volles Programm (wie bei der Winter-O-Phase) ist vorgesehen.
- Ob, und wann, es eine Teamerfahrt geben kann, ist noch nicht geklärt, wird aber passend bekanntgegeben.

4.3 O-Phase 2012

Ramin Roham-Pour, Raphael Krusenbaum und Marie Reitz berichten:

- Da die O-Phase noch relativ fern ist, gibt es noch nicht allzu viele ausgreifte Planungen.
- Die O-Phasen-Woche ist vom 1. bis zum 5. Oktober.
- Es soll versucht werden, den Feiertag (3. Oktober) mit in die O-Phase hineinzunehmen.
- Thema: “Viva la Revolucion, viva le Informatica”.
- Ein O-Phasenfilm ist geplant. Dieses Mal soll er auch fertig werden.

Grundsätzlich werden Informationen zu den O-Phasen auch im Newsletter herumgeschickt. Es wird jedem Informatik-Studierenden empfohlen, den Newsletter zu abonnieren.

5 Berichte der AGs

5.1 Programmier-AG (P-AG)

Die P-AG kündigt mangels Interesse ihre Auflösung an. Die Repositories mit den bisherigen Projekten werden allerdings bestehen bleiben.

5.2 Event-AG

Jan-Erik "Janne" Fritz berichtet:

- Die Event-AG organisiert Catering für Veranstaltungen an der Fakultät, diverse Feste. Dazu wird eigentlich immer Unterstützung gebraucht.
- Als Projekte in der nächsten Zeit sind geplant:
 - Schüler-Tag (30. November 2011)
 - Das traditionelle Glühwein- und Waffelstand vor dem Audimax zur Finanzierung der
 - Weihnachtsfeier an der OH14 in der Woche vor Weihnachten.

5.3 Film-AG

Martin Matzat und Sascha Kwiatkowski berichten (bzw. lassen einen Trailer der Film-AG für sich sprechen):

- Es werden Mithelfer (Akteure, Statisten, etc.) gesucht.
- Nächste Drehtermine: 03. und 04. Dezember (für "Helden der Informatik").

5.4 Elektronik-AG (E-AG)

Daniel "Foxi" Fuchs berichtet:

- Es gibt ein paar mehr Interessierte.
- Auch läuft vieles zusammen mit den E-Technikern
- Aktuelle Projekte:
 - Wecker mit Ansteuerung von Lampen und MP3-Player.
 - Rülps-O-Meter.
 - LED-Uhr.
- Treffen zur Zeit immer Donnerstags 11 bis 16 Uhr, G3 (Nord-Campus), Raum 3.25A.
- Bei einem der letzten Umzüge sind eine Lötstation und ein Handmultimeter verloren gegangen. Ersatz wird gesucht.

5.5 Rollenspiel-AG

Simon Dierl berichtet:

- Derzeitige Angebote: Diskussionsrunden um Rollenspielbau, Spielleitung und ähnliche Rollenspiel-verwandte Themen. Zudem Schnupperrunden.
- Treffen eher unregelmäßig; Absprachen und Ankündigungen über die Mailingliste. Abgesehen davon sind Vertreter ohnehin häufig im CZI anwesend.
- Nächste Schnupperrunde: 10. und 11.12.2011 in der OH14. Sowohl für Anfänger als auch für erfahrenere Spieler, die einfach nur mal ein anderes System ausprobieren wollen.
- Grundsätzlich offen für alle Themen, die mit Rollenspiel zu tun haben

5.6 Kiosk-AG

Ramin Roham-Pour berichtet für die Kiosk-AG:

- Der Kiosk ist im Mai mit einem Guthabenskartensystem wieder gestartet und läuft gut.
- Zum Ausbau der Öffnungszeiten werden noch weitere Verkäufer für den Kiosk gesucht. Der Zeitaufwand liegt bei 2 Stunden pro Woche.
- Auch Einkäufer (mit großen Autos) werden noch gesucht.

5.7 Konferenz der Informatikfachschaften (KIF)

Sascha Kwiatkowski und Andrej Gelenberg berichten:

- Die KIF ist die BuFaTa (BundesFachschaftenTagung) der Informatik. Hierbei treffen sich Informatikstudierende aus dem deutschsprachigem Raum einmal im Semester für 4 Tage (Mittwoch bis Samstag). Man tauscht sich zu Themen der Informatik aus, aber insbesondere auch darüber, was an Unis gut oder weniger gut läuft. Fachschaftsarbeit und die Organisation von O-Phasen sind dabei explizit Themen. Allerdings gibt es auch "Spaß-AKs" wie "grüne Katzen", "Spiele", "Schlafmangel" und "Mensen Kennenlernen"
- Die letzte KIF (39,0) war Mitte November in Bremen; 5 Teilnehmer sind aus Dortmund mitgefahren.
- Die nächste KIF (39,5) findet in einem halben Jahr in Ulm statt. Grundsätzlich ist jeder Informatikstudierende eingeladen, mitzufahren. Wer Interesse hat, melde sich bitte auf der passenden Mailingliste an; hier können auch Mitfahrgelegenheiten geklärt werden.
- Die drauf folgende KIF (40,0) findet in Oldenburg statt.
- Ein Thema der vergangenen KIF war der studentische Akkreditierungspool, aber auch Themen wie Fachschaftsarbeit, O-Phasen-Planungen standen auf dem Programm. Der Spaß kam dabei natürlich auch nicht zu kurz.
- Mehr Infos findet man unter <http://kif.fsinfo.de>

6 Umstrukturierung des FSR

Diana Howey und Elisabeth Böhmer treten / traten aus dem FSR zurück. Zudem traten bereits im Vorfeld Ramona Kuh und Adrian Ben-Shlomo zurück. Teilweise finden sie neben anderen Verpflichtungen (Studium, Abschlussarbeiten) nicht mehr die Zeit für die Fachschaftsarbeit. Zu einem großen Teil sind sie aber auch mit dem aktuellen FSR selbst unzufrieden und hatten in letzter Zeit mehr Stress als Spaß darin.

Sie bemängelten die derzeitige Arbeitsmoral und den generellen Umgangston im derzeitigen FSR und riefen die sonstigen FSR-Mitglieder ebenfalls dazu auf, ihre Motivation, im FSR zu sein, noch einmal zu überdenken.

Im Vorfeld der FVV war bereits überlegt worden, ein Misstrauensvotum gegen den FSR zu stellen, um auf diesem Wege eine Neuwahl des FSR zu erzwingen. Fabian Pawlowski und Jan-Erik Fritz haben sich zu diesem Thema Gedanken gemacht.

- Der FSR ist zu groß. Von 30 Mitgliedern müssen 15 anwesend sein, damit der FSR beschlussfähig ist. In der jüngeren Vergangenheit wurde das manchmal sehr knapp.
- Es gibt Kommunikationsprobleme sowie sich nicht engagierende Mitglieder.

- Als Konsequenz treten verdiente Mitglieder aus dem FSR aus. Folglich werden Aufgaben nur teilweise erfüllt; manche bleiben unerfüllt. Die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben ist sehr mager (Beispiel: Nacht der Beratung). Häufig sind es dann “immer nur die Gleichen”, die sich “breitschlagen lassen”, weil sich sonst niemand meldet.

Lösungsansatz: Bildung eines geschlossenen Gremiums, welches eine Satzungsänderung ausarbeitet, die dann zur nächsten FVV in Kraft treten könnte. Dieses Gremium sollte unabhängig vom FSR sein, darf aber trotzdem FSR-Mitglieder enthalten (explizit erwünscht). Regelmäßige Information des FSR zu den Fortschritten ist erwünscht.

Aufgaben des Gremiums:

- Analyse der aktuellen Struktur,
- Herausarbeiten der Probleme, sowie
- Erarbeitung von Lösungsansätzen inkl. rechtlicher Abklärung dieser Ansätze.
- Absegnung der neuen Satzung durch eine außerplanmäßige FVV vor der nächsten Wahl-FVV.

Es wird angemerkt, dass das Problem der “faulen FSRler” kein strukturelles Problem ist und als solches durch ein Gremium kaum gelöst werden können wird.

Da ein solches Gremium keine Rechte bekommen soll, müsste es gar nicht durch die FVV gewählt werden. Prinzipiell könnte auch eine Person alleine eine Satzungsänderung vorstellen. Die Bezeichnung “Arbeitsgruppe” scheint hier sinnvoller.

Es wird die Theorie aufgestellt, dass ein Teil der Probleme durch die Studienbeiträge bzw. die Befreiung von FSR-Mitgliedern von diesen verursacht wurden. Auf der anderen Seite wurden die Probleme auch vor der Erstattung und insbesondere auch danach (jüngere Vergangenheit) beobachtet.

Es finden sich direkt auf der FVV ein paar Interessanten an dieser Arbeitsgruppe. Zur Absprache dieser Arbeitsgruppe wird ein Wiki und eine Mailingliste eingerichtet. Die Adressen hierzu werden über den nächsten FSR-Newsletter verbreitet.

- Moritz Otto
- Julian Hanke
- Sebastian Sudholt
- Daniel Smit
- Fabian Pawlowski
- Jan-Erik Fritz
- Mark Brockmann (FSR)
- Marie Reitz (FSR)

Meinungsbild:

Die FVV ist dafür, dass sich besagte Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer Satzungsänderung zwecks Steigerung der Arbeitseffizienz des FSR zusammenschließt.

Ergebnis:

- dafür: 69
- dagegen: 4
- Enthaltung: 8

Wir sind dankbar für das Engagement der Gruppe und hoffen auf gute Ergebnisse.

7 Sonstiges

- Dave grüßt. Das ist schön. Die FVV grüßt zurück.
- Es gibt einen Interessenten an der Auslands-AG, der auch an einer Mitarbeit in dieser AG interessiert wäre. Dadurch könnte die Auslands-AG wiederbelebt werden. Im FSR gibt es zwar den Posten des Auslandsbeauftragten, dieser Beauftragte ist allerdings vor kurzem zurückgetreten.

Die Sitzung wird um 15:43 geschlossen.

Felix Schäfer (Leitung)

Fabian Schlenz (Protokollant)

Markus Künne (Protokollant)